



© schneider+schumacher

schneider+schumacher China gewinnt Wettbewerb für Bürogebäude in Shenzhen

Frankfurt, 26.04.2019 – schneider+schumacher setzt sich gegen andere namhafte Architekturbüros im Wettbewerb um die Firmenzentrale Zhaolian durch.

Die moderne Dienstleistungszone Qianhai in der südchinesischen Metropole Shenzhen ist seit 2010 im Entstehen. schneider+schumacher hat bereits das Justice Center auf dem 14 Hektar großen Areal gebaut. Ein weiteres Projekt, das Hochhaus TCC, ist derzeit in Planung.

Nun hat das Büro erneut einen Wettbewerb für ein Gebäude in Qianhai für sich entschieden. Der 180 Meter hohe Büroturm zeigt sich nach außen hin mit einer klaren Fassade. Bei der Gestaltung der Innenräume bilden wiederum Dynamik und Kommunikation die zentralen Elemente. Diese spiegeln das Wesen des jungen und aufstrebenden Finanzdienstleisters MUCFC wider, ein Tochterunternehmen von China Merchants Bank und China Unicom, das seinen Hauptsitz im neuen Gebäude haben wird.

Der untere Riegel öffnet sich mit einer Art Schaufenster zur Stadt. Hier sind die öffentlichen Bereiche mit Restaurants und der Mitarbeiterbereich mit Fitness Center, Kantine und Konferenzräumen angedacht. Darüber befinden sich die Büroflächen, die sich MUCFC mit weiteren Mietern teilt. Ziel des Entwurfs war eine kommunikative, vertikale Bürostadt. Durch das Atrium und die zueinander versetzten Büroebenen werden im Inneren des Gebäudes Blickbezüge zwischen den Abteilungen hergestellt. Statt abgeschotteter Zellen werden offene Räume geschaffen, die durch Zonierungen eingeteilt werden können.

Anders als die stringente Außenhülle greift der Innenraum Bewegungen auf, wodurch sich organische Formen bilden. So erhält der Zhaolian Tower ein lebendiges Innenleben – ganz nach dem Prinzip: Harte Schale, weicher Kern.

Über schneider+schumacher China

Aus der erfolgreichen deutsch-chinesischen Kooperation des Frankfurter Teams mit Nan Wang für das Hangzhou Civic Centre gründete sich 2012 die schneider+schumacher Niederlassung in Tianjin.

Seitdem wurden im engen Austausch zwischen Frankfurt und Tianjin zahlreiche chinesische Projekte bearbeitet.

Bereits fertiggestellte Gebäude sind die Teda High School in Tianjin und das Justice Centre in Shenzhen. Vor kurzem konnte das Büro zwei weitere Wettbewerbsgewinne erzielen: Das Rechenzentrum TCC und die Firmenzentrale Zhaolian in der südchinesischen Metropole Shenzhen befinden sich derzeit in der Planung.

Geschäftsführung: Michael Schumacher, Joachim Wendt, Nan Wang

Weit über 100 Gebäude, städtebauliche Projekte und zahllose Produktentwicklungen hat schneider+schumacher über seine drei Standorte in den vergangenen 30 Jahren realisiert. Das Planungsspektrum reicht vom Wohnungsbau bis zum Industriebau, von einer Autobahnkirche bis zum Hochhaus, vom Museum bis zum Teilchenbeschleuniger. schneider+schumacher ist in Frankfurt am Main/Deutschland, Wien/Österreich und in Tianjin/China vertreten.



Kontakt Public Relations:

Trang Pham

Tel. 069.256262875

pr@schneider-schumacher.de

www.schneider-schumacher.de